

RAUM für Hamburg



Raum für Entwicklung. Raum für Konzepte. Raum für Know-how.

RAUM schaffen

„Alles wirkliche
Leben ist Begegnung.“

Martin Buber, österreichisch-israelischer Philosoph

Martin Görge



Jan Zunke



Seit dem Beginn der Corona-Pandemie haben sich unser Denken, Handeln und Arbeiten verändert – auch unser Selbstverständnis für das, was uns wichtig ist. Wir passen unser privates Umfeld und unsere Arbeitswelt den Gegebenheiten an. Neben den Verlusten und Ängsten, die die Pandemie hervorgerufen hat, wurden auch viele Veränderungen angestoßen und beschleunigt.

New Work ist ein Thema, über das die verschiedenen Organisationseinheiten der Stadt Hamburg mit großem und zunehmendem Interesse mit uns reden. Die typische Büroaufteilung – langer Flur, rechts und links Einzel- oder Doppelzimmer – wird verstärkt infrage gestellt. Die Mitarbeitenden werden auch weiterhin teilweise im Homeoffice oder mobil arbeiten und deshalb wollen wir in den Bürogebäuden Räume schaffen, die Kooperation, Austausch, Flexibilität und Begegnung ermöglichen.

Dabei werden ganz neue, kreative Anforderungen auf uns zukommen, auch technologischer Art. Der persönliche Austausch wird dabei etwas Besonderes bleiben und muss auch künftig getragen sein von Respekt, Transparenz und Anerkennung – das wird sich auch durch moderne Technologien nicht ändern.



Martin Görge



Jan Zunke

über 700
OBJEKTE
werden aktuell
von Sprinkenhof
bewirtschaftet



OKTOBER 2020
Kauf des Atelier-
hauses Dosenfabrik
Stresemannstraße
374



**NOVEMBER
2020**
Baubeginn des
Bürgerhauses
Eidelstedt



APRIL 2021
Erwerb des
Universitäts-
bürogebäudes
Mittelweg
176 – 177



JANUAR 2021
Eröffnung der
Tiefgarage Hafen-
tor mit 253 neuen
Parkplätzen



**DEZEMBER
2020**
Fertigstellung des
Zentrums für Studium
und Promotion (ZSP)
der TUHH Harburg



MÄRZ 2021
Fertigstellung des
Angelzentrums
Entenwerder



JUNI 2021
Eröffnung der Jazz-
Hall, des neuen
Konzertsals der
Hochschule für
Musik und Theater



AUGUST 2021
Neubau des
Wasserrettungs-
zentrums an der
Außenalster

RAUM SCHAFFEN FÜR DAS HAMBURG VON MORGEN

Gewerbe- und öffentliche Immobilien sind ein wichtiger Bestandteil und Wachstumsmotor für die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH). Wir als Public Real Estate Manager sind für die Anmietung, Vermietung, den Neubau sowie die Sanierung von städtischen Gewerbeimmobilien verantwortlich und sichern damit die nach- und werthaltige Entwicklung der Immobilien.

Seit mehr als 90 Jahren trägt Sprinkenhof die Verantwortung für heute über 700 Objekte. Wir managen diesen Bestand mit größter Sorgfalt und sind stolz darauf, historische Bauten und bekannte Wahrzeichen Hamburgs bewirtschaften und erhalten zu dürfen. Wir beraten Politik und Verwaltung für eine effiziente und nachhaltige Nutzung dieser Immobilien und geben dafür die entscheidenden Impulse. Die Zukunft Hamburgs gestalten wir damit aktiv mit und tragen zu einem attraktiven und fairen Raumangebot bei.

Als erfahrener Asset- und Projektmanager garantieren wir durch ein hohes Maß an immobilienwirtschaftlichem Know-how die professionelle Planung, Steuerung und Realisierung von Projekten im Interesse der FHH.

APRIL 2021

Durch Vermittlung des Immobilien-Service-Zentrums: Neue Räume für das Informationsmanagement der Feuerwehr Hamburg



MÄRZ 2021

Umbau des Theatercampus am Wiesendamm



RAUM für Entwicklung

Nachhaltige (Stadt-) Entwicklung geht nicht ohne Klimaschutz. Um das große Potenzial, das der Gebäudesektor für die Minderung von CO₂-Emissionen liefert, auszuschöpfen, ist Sprinkenhof ein unentbehrlicher Partner der FHH. Gemeinsam entwickeln wir innovative Maßnahmen für umweltschonende Sanierungs- und Baukonzepte.





Staatsoper

Eine verantwortungsvolle Herausforderung haben wir beim kulturellen Erbe der Stadt, da die überwiegend denkmalgeschützten Kulturimmobilien mit besonderem Augenmerk in die Betrachtung zur Erreichung der klimapolitischen Ziele miteinbezogen werden müssen. Wir streben hierbei nachhaltige und werthaltige Lösungen an, um diametrale Ziele miteinander vereinen zu können.



WIR FINDEN NACHHALTIGE LÖSUNGEN

Alle auf die Verbesserung von Nachhaltigkeit abzielenden Maßnahmen erfordern die Berücksichtigung und Abwägung von drei Dimensionen: den ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Aspekten. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, im Sinne der Nachhaltigkeit Lösungen zu finden, die ökologisch verträglich, ökonomisch sinnvoll und funktional optimiert sind.



Feuer- und Rettungswache Berliner Tor

DER GEBÄUDESEKTOR IST ESSENZIELL FÜR NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

Der Immobiliensektor ist derzeit für einen erheblichen Anteil des Energieverbrauchs in Deutschland verantwortlich: Etwa 35% des gesamten Endenergieverbrauchs entfallen auf Gebäude. Um die Klimaziele zu erreichen, verfolgt die Stadt verschiedene

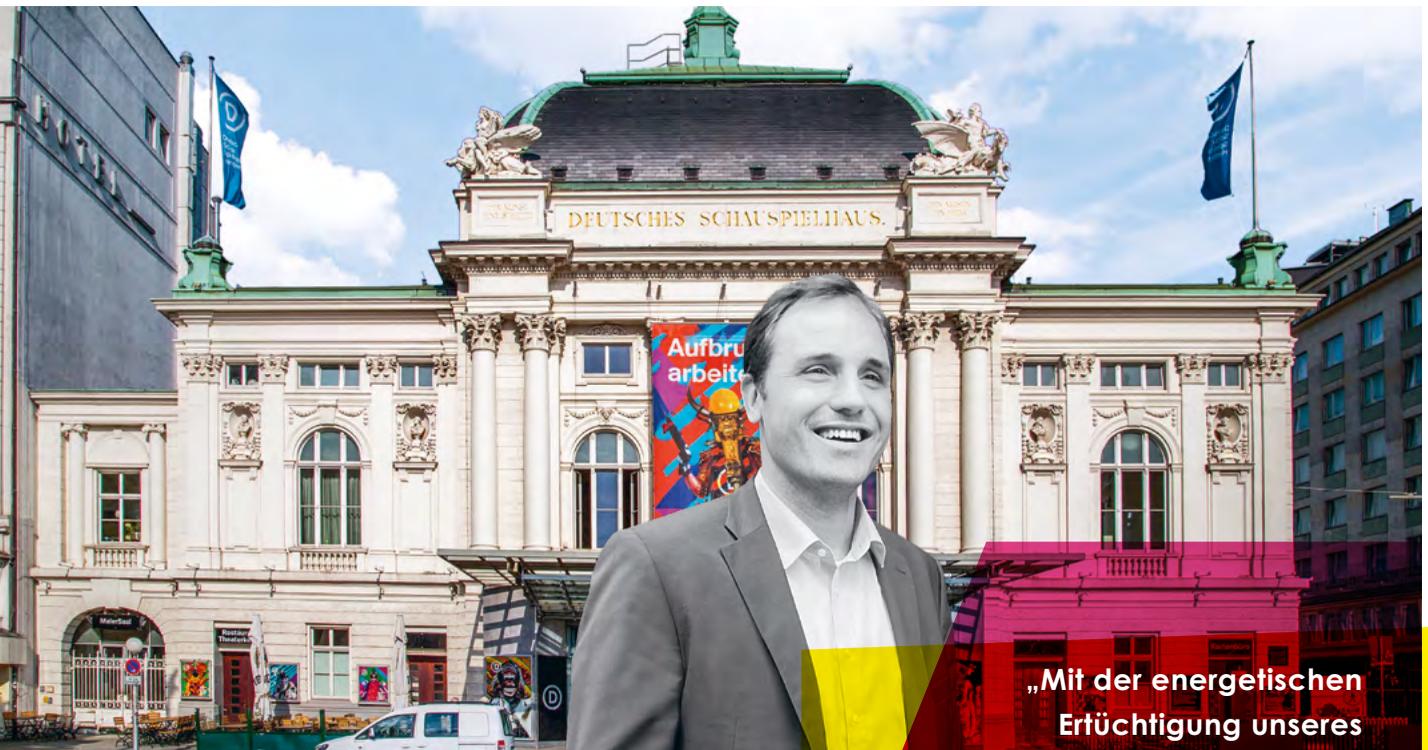
Ansätze für diesen Bereich: von verschärften Anforderungen an die energetische Gebäudesanierung und den Neubau über Wärmeplanung bis hin zu Pflichten in Bezug auf die Nutzung von erneuerbaren Energien.

So sollen z. B. Hamburgs öffentliche Gebäude zügig und möglichst flächendeckend mit Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern ausgestattet werden. Eine Machbarkeitsstudie

hat für das Portfolio von Sprinkenhof ein Potenzial von rund 600.000 m² nutzbarer Dachfläche ermittelt.

Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch der Gebäude zu senken, die Energieeffizienz zu steigern sowie den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen.

Gemäß der Rangfolge aus dem Sanierungsfahrplan soll das Schauspielhaus prioritär behandelt und somit bis spätestens 2030 energetisch saniert werden.



ENERGETISCHE GEBÄUDEOPTIMIERUNG

Energetische Optimierungen lassen sich z. B. durch eine verbesserte Wärmedämmung der Gebäudehülle, einen optimierten Anlagenbetrieb, die Anbindung an ein Fernwärmenetz, den Einsatz energetisch optimierter Motoren in der technischen Gebäudeausstattung, den Einsatz erneuerbarer Energien oder die Realisierung von Gründächern finden.

„Mit der energetischen Ertüchtigung unseres Portfolios leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen.“

Clemens Kanthak,
Abteilungsleiter Kulturprojekte

ENERGETISCHE SANIERUNG DES GESAMTEN SPRINKENHOF-PORTFOLIOS

Als Klimapartner und städtischer Asset- und Projektmanager unterstützen wir die FHH bei dem Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Stadt. Dafür haben wir einen Gesamt-sanierungsfahrplan entwickelt, der die aktuell rund 700 von uns bewirtschafteten Gebäude systematisch in eine ganzheitliche energetische Betrachtung einbezieht.

Der Gesamt-sanierungsfahrplan besteht aus zwei Komponenten: Der energetische Sanierungsfahrplan umfasst die ganzheitliche und detaillierte Betrachtung und Bewertung von 145 öffentlichen Gebäuden im Sprinkenhof-Bestand. Gemäß ausgewählten Bewertungskriterien, wie potenziellen CO₂-Einsparungen und potenziellen spezifischen CO₂-Vermeidungskosten, haben wir eine zeitliche Sanierungsrangfolge erstellt.

Der energetische Sanierungsfahrplan „light“ umfasst die einfache Betrachtung und Bewertung der weiteren Sprinkenhof-Bestandsgebäude. Gemäß ausgewählten Bewertungskriterien, wie dem absoluten sowie spezifischen Endenergieverbrauch, erstellen wir eine vorläufige Sanierungsrangfolge. Die tranchenweise Überführung in die Detailuntersuchung und anschließende Integration in den Gesamtfahrplan wird folgen.

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG UNSERER KLIMASCHUTZAKTIVITÄTEN

Die Umsetzung der Maßnahmen wird einem kontinuierlichen Monitoring unterzogen und dokumentiert. So können zum einen die theoretisch berechneten Einsparpotenziale mit den tatsächlich erzielten Einsparungen abgeglichen und zum anderen auch die effektivsten Maßnahmen herausgestellt werden.

Neben der Umsetzung unseres Gesamt-sanierungsfahrplans fokussieren wir uns bereits seit einigen Jahren bei Ausschreibung, Projektentwicklung und -realisierung auf die Sicherstellung nachhaltiger Prozesse und Technologien. Auch beraten wir im Immobilien-Service-Zentrum Mieter*innen hinsichtlich einer klimafreundlicheren Büroanwendung.

DAS SIND UNSERE ZIELE:

Bis 2030 sollen

- 145.000.000 kWh Endenergie eingespart und
- 59.300.000 kWh durch lokal erzeugte erneuerbare Energien gedeckt werden

Bis 2050 sollen

- 1.423.300.000 kWh Endenergie eingespart und
- 503.400.000 kWh durch lokal erzeugte erneuerbare Energien gedeckt werden



ZAHLEN & Fakten

Wenn es um Gewerbe- und öffentliche Immobilien in Hamburg geht, sind wir der richtige Ansprechpartner. Seit mehr als 90 Jahren planen, realisieren, vermieten, verwalten und erhalten wir zahlreiche Objekte in und für unsere Stadt.

UNSER ANSATZ

01 SENKUNG DER CO₂-EMISSIONEN DURCH ENERGETISCHE SANIERUNG UND EFFIZIENTEN NEUBAU

Bei Neu- und Erweiterungsbauten bei Nichtwohngebäuden wird ab 2022 der Effizienzhaus-40-Standard angewendet und Bestandsbauten werden energetisch ertüchtigt.

02 SYSTEME IM LEBENSZYKLUS BETRACHTEN

Klimaschutz und Ressourceneffizienz beim Planen, Bauen und Nutzen von Bauwerken.

03 BAUPROZESSE DIGITAL PLANEN

Durch die zunehmende Digitalisierung sind auch im Bausektor durch BIM und LEAN die Prozesse schneller, effizienter und werthaltiger.

DAS BAUVOLUMEN FÜR BAUPROJEKTE

mit einem Investitionsvolumen
von mehr als € 5 Mio. liegt in den
kommenden Jahren bei rund

€ 3,3 Mrd.

307

BESCHÄFTIGTE ZUM
BILANZSTICHTAG 2020

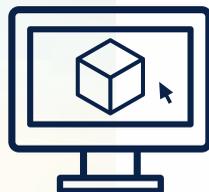
1,8 Mio. m²

MIETFLÄCHE UMFASST DAS DERZEIT
BETREUTE ANMIETPORTFOLIO

über **700**
OBJEKTE

werden aktuell von
Sprinkenhof bewirtschaftet,
zusätzlich wird an über 100
Neubauprojekten gearbeitet.

109 AKTUELLE BAU- STELLEN NACH PROJEKTPHASEN



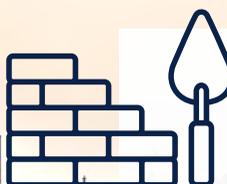
39

GEBÄUDE IN
PROJEKTENTWICKLUNG



32

GEBÄUDE IN PLANUNG



38

GEBÄUDE IM BAU

1.378.000 m² 1,75 %

GESAMTFLÄCHE

LEERSTANDSQUOTE

€ 32,8 Mio.

INSTANDHALTUNGSAUFWAND

Wir **bewirtschaften** ein sehr **heterogenes Portfolio** mit einer Vielzahl an öffentlichen Gebäuden in Hamburg und sichern hierdurch den nachhaltigen Werterhalt der Immobilien durch eine **bedarfs- und nutzungs-gerechte Instandhaltung**.

Die Leerstandsquote, bereinigt um den planungs-betroffenen Leerstand, weist **in 2020 auf eine sehr gute Vermietungssituation** hin.

Für sämtliche **städtische gewerbliche Liegenschaften** stellen wir mit der Instandhaltung den **langfristigen Werterhalt** der uns übertra-genen Immobilien sicher.

RAUM für Konzepte

Seit vielen Jahren ist Hamburg von Zuzug geprägt. Mit diesem Wachstum sind Anforderungen an die städtische Infrastruktur verbunden. Gleichzeitig wandeln sich Wirtschaft und Gesellschaft, was sich auf gewerbliche Immobilien hinsichtlich Erweiterung, Umnutzung, Sanierung, Abbruch und Neubau auswirkt.

NEUE AUFGABENSTELLUNGEN

Die Gesellschaft verändert sich – und mit ihr die Anforderungen an ein modernes Immobilienmanagement. Den Renovierungsstau bei Kulturimmobilien aufzulösen und die Nutzbarkeit zu erhalten, war die Zielsetzung der Einführung des Mieter-Vermieter-Modells (MVM) in Hamburg. Ein flächenmäßig sehr großer Teil der von der Verwaltung genutzten Immobilien sind heute Büroimmobilien. Jahrzehntelang war es selbstverständlich, einen persönlich zugeordneten Arbeitsplatz zu bekommen. Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens, die IT-Ausstattung und die zunehmende Selbstverantwortung von Mitarbeitenden führen dazu, dass sich die Ansprüche an Büroimmobilien stetig verändern. Mit modernen Lebens- und Arbeitswelten stellt sich auch die öffentliche Verwaltung als Arbeitgeber im Wettbewerb um qualifizierten Nachwuchs neu auf und legt Wert auf neue Konzepte für Raum- und Arbeitswelten.

KOMPETENZ IM IMMOBILIENMANAGEMENT

Wissenschaft, Forschung und Universitäten werden in disruptiven Zeiten zukünftig zum Hoffnungsträger für Beschäftigung, Wachstum und Einkommen. Dies hat Auswirkungen auf die Neuausrichtung von Immobilien, die Notwendigkeit ihrer umfassenden Sanierung und der Ergänzung um Neubauten. Politische Entscheidungen müssen umfangreich und transparent vorbereitet werden. Es ist daher erforderlich, eigene Immobilienkompetenzen bei Sprinkenhof weiterzuentwickeln und vorzuhalten, um Kopf- und Koordinierungsstelle für alle Behörden in Immobilienfragen zu sein, Vorgaben und Kennzahlen zu definieren und politische Entscheidungen vorzubereiten.

Die Expertenteams bei Sprinkenhof analysieren die Anforderungen an Flächen, damit diese ihren nutzerspezifischen Zweck erfüllen und bei Bedarf erweitert werden können.



VON DER IDEE ZUR IMPLEMENTIERUNG

Wir steuern und begleiten flächeneffiziente und zukunftsweisende Lösungen mit den Zielen: individuelles Wohlbefinden, Wirtschaftlichkeit, Innovationskraft, Produktivität, Attraktivität des Unternehmens und wirtschaftliche Agilität.



Wasserschutzpolizei-kommissariat 3 in Harburg

UNSER ASSET-MANAGEMENT – WERTE SICHERN UND MEHREN

Im Auftrag der FHH sorgt unser Asset-Management-Team für die Verwaltung und Erhaltung öffentlicher Immobilien wie Polizei-, Feuerwehr- und Kulturimmobilien aus einer Hand. Für die strategische und zukunftsorientierte Steuerung umfasst unsere ganzheitliche Immobilienbetreuung die zuverlässige, transparente und wertoptimierende Betreuung aller Gebäude. Unsere Teams aus kaufmännischem und technischem Immobilienmanagement übernehmen ein breites Leistungsspektrum von Vermietung, Verwaltung, Sanierung, Baubetreuung und Instandhaltung für öffentliche sowie gewerbliche Immobilien. Wir analysieren, bewerten und kontrollieren den Bestand und entwickeln zukunftsorientierte Handlungsstrategien wie das MVM.



Forschungsbau „Hamburg Advanced Research Centre for Bioorganic Chemistry“, kurz HARBOR auf dem Campus Bahrenfeld

PROJEKTMANAGEMENT UND IMMOBILIEN-ENTWICKLUNG

Als kompetenter Ansprechpartner bilden wir für Neubau- und Sanierungsvorhaben der Stadt Hamburg das Bindeglied zwischen allen Projektbeteiligten. Das Know-how unserer Geschäftspartner und die langjährige Erfahrung fließen direkt in die Projektentwicklung ein. Für Projektentwicklung und -realisierung wechseln wir die Perspektiven, suchen innovative Lösungen und koordinieren verschiedene Interessengruppen. Unser Projektmanagement ist damit im Rahmen klassischer Projektentwicklungen sowohl auf städtischen als auch auf eigenen Grundstücken verantwortlich. Um die Immobilien über den gesamten Lebenszyklus betreuen zu können, setzen wir auf die sukzessive Einführung von Building Information Modeling (BIM). Diese innovative Arbeitsmethode mit Nutzung digitaler Modelle verspricht perspektivisch eine deutlich höhere Verlässlichkeit in der Projektabwicklung und im anschließenden Betrieb der Gebäude.



ENTWICKLUNG VON KONZEPTEN

Für die Umgestaltung der eigenen Büroflächen konzipierte der Bereich Projektmanagement eine Laborfläche, um moderne Raumkonzepte stufenweise einzuführen. Mit der Gründung des Innovationsteams als Teil des Change Managements wurden bereits die verschiedenen Verantwortlichkeiten unter den Kolleg*innen verteilt. Auf diese Weise werden sie frühzeitig aktiv in anstehende Veränderungen im Unternehmen eingebunden, können gemeinsam zur Gestaltung beitragen und für eine effiziente und reibungslose Umsetzung sorgen.



Raumkonzepte für Arbeitsumgebungen entwickeln sich vielfältig: ob Kombi-Büro, Multi-Space oder Co-Working-Area – das Ergebnis ist eine maßgeschneiderte Arbeitsumgebung.

GANZHEITLICHKEIT IST UNSERE STÄRKE

Das Immobilien-Service-Zentrum (ISZ) unterstützt als Mietervertreter alle Ämter, Behörden, Bezirksämter und Landesbetriebe der FHH und vermittelt mit ausgeprägter Expertise und großer Flexibilität freie Immobilienflächen. Das Servicespektrum umfasst die Anmietung von Flächen, das laufende Vertragsmanagement, die technische Beratung, das Flächen- und Energiemanagement sowie das Gebäudekostencontrolling. Neben der Standortsuche gewinnen auch die ganzheitliche Entwicklung moderner Bürokonzepte und die technische Beratung immer mehr an Bedeutung.

DIGITALISIERUNG UND MODERNE ARBEITSWELTEN

Schon vor der Corona-Pandemie befanden sich moderne Bürogestaltung und gelebte Arbeitswelten sowie der Prozess der Digitalisierung im starken Wandel. Getroffene Sicherheitsmaßnahmen haben diese Veränderungen stark beschleunigt.

Innovative und individuelle Ansätze der Arbeits(platz)gestaltung umfassen neben einer räumlichen Lösung die Modernisierung der Arbeitsprozesse inklusive der Digitalisierung. Deshalb unterscheiden wir verschiedene Maßnahmen innerhalb der Immobilienbewirtschaftung in drei Ausprägungen.

Unsere Aufgabe ist es, für unsere Bedarfsträger*innen individuelle und ganzheitliche Raumkonzepte für Arbeitsumgebungen zu entwickeln. Dies setzt eine tiefer gehende Analyse von Mitarbeitenden und ihren Tätigkeiten voraus, die über die Dimension „Raum“ hinausgeht: Der Bedarf wird mittels einer Nutzerbedarfsanalyse ermittelt, aus der heraus Nutzerprofile der Mitarbeitenden erstellt werden, die sich wiederum in Raummodule ableiten lassen und anschließend auf den Bedarfsträger als zugeschnittenes Raumkonzept übertragen werden.

Die Digitalisierung von Prozessen, von Produkten und von Geschäftsmodellen umfasst z. B.:

- Anbindung der Objekte aus dem Mieter-Vermieter-Modell an ein Ticketsystem
- Digitalisierung des Rechnungseingangs und des Schriftverkehrs
- Digitalisierung von Akten (Mieterakten, technische und Projektakten)
- Anbindung der Techniker und Hausmeister an das Computer-Aided-Facility-Management-System (CAFM-System)
- Anbindung der Bezirke/Unternehmen der FHH an das CAFM-System
- Mobile Flächenabnahme und Zählerablesung (in Umsetzung)

FAKTOREN EINER MODERNEN ARBEITSWELT

DAS RAUMKONZEPT

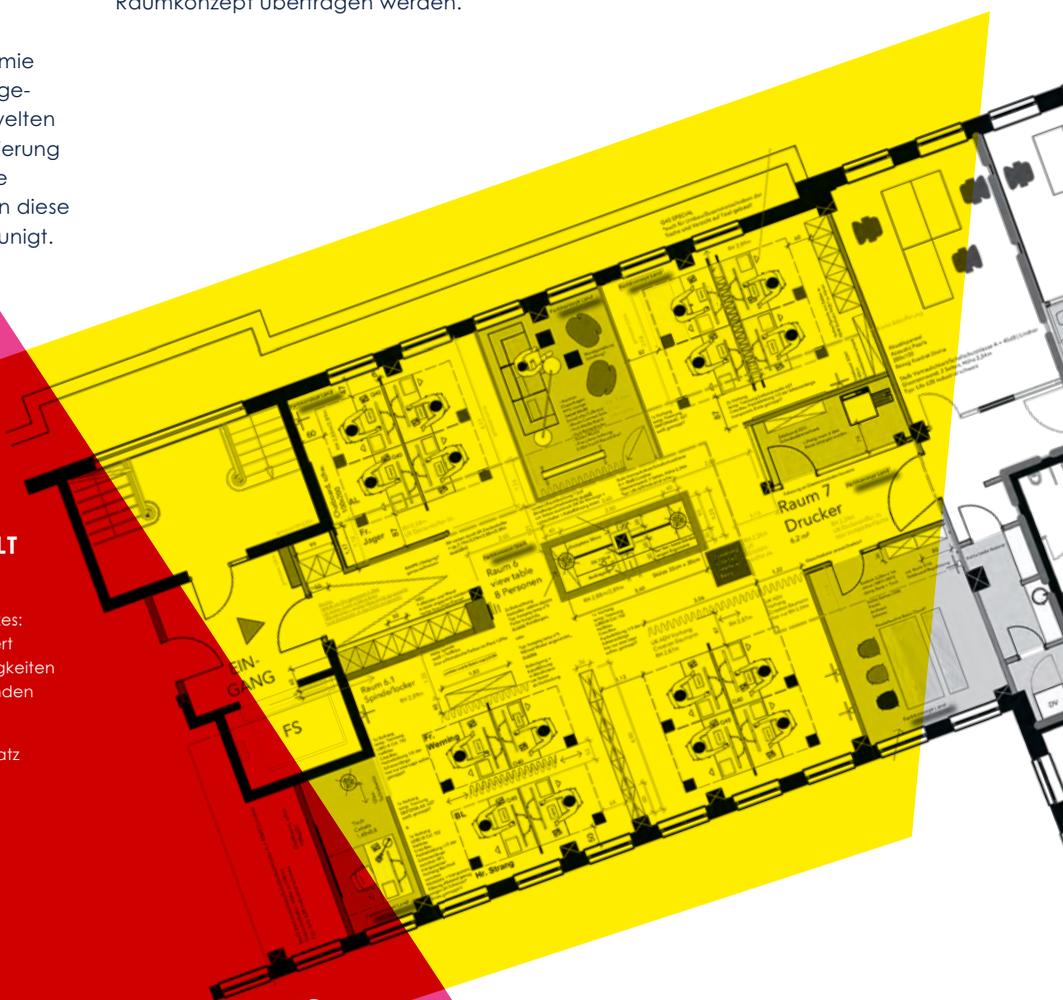
- > Flexible Gestaltung des Arbeitsplatzes: smart, modern, mobil und digitalisiert
- > Anpassung des Raumes an die Tätigkeiten und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden

DIE TECHNIK

- > Ausstattungsstandard am Arbeitsplatz
- > Vernetztes und mobiles Arbeiten
- > Digitales Archiv/Cloud

DER MENSCH

- > Führungskultur
- > Change Management
- > Selbstdisziplin, Selbstentfaltung und Selbstvertrauen



RAUM für Know-how

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen wollen wir das Beste für Sprinkenhof erreichen. Dabei bieten wir eine enorme Bandbreite an Tätigkeiten und Entwicklungschancen sowohl für junge Talente als auch für Berufserfahrene.



MITARBEITER*INNEN IM FOKUS

Zufriedene und gesunde Mitarbeiter*innen sind das Fundament unseres Erfolgs – immer in den Diensten der Hamburger*innen. Insgesamt 307 Personen arbeiten bei Sprinkenhof und wir verzeichnen Jahr für Jahr ein deutliches Wachstum der Mitarbeiterzahl. Unsere Zusammenarbeit lebt von flexiblen und effektiven Arbeitsstrukturen, dabei stehen wir für ein kooperatives, partizipatives und tolerantes Miteinander – ohne starre Hierarchien.

Um Mitarbeiter*innen bestmöglich zu fördern, gibt es bei uns zahlreiche, auf dem tariflichen Lohn aufbauende Benefits: ob eine Zuzahlung zum Jobticket, die Förderung der Anschaffung eines Fahrrads über das Jobrad-Programm, eine zusätzliche Altersvorsorge oder vermögenswirksame Leistungen – wir kümmern uns.

Durch individuelle Entwicklungsmöglichkeiten fördern und fordern wir unsere Mitarbeiter*innen. Jahresgespräche und individuelle Zielvereinbarungen unterstützen die persönliche Weiterentwicklung.



Kampnagel Internationale Kulturfabrik in Hamburg-Winterhude

35

neue Mitarbeiter*innen
im Jahr 2020

5

Auszubildende
im Jahr 2020

Durch unsere interdisziplinären Teams können wir unser Know-how ideal im Sinne der Hamburger*innen einsetzen.

Mit jährlichen Fortbildungen und Führungskräfteentwicklungsprogrammen zeigen wir Karrierepfade auf und unterstützen unsere Talente.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen unterstützen wir durch einen Zuschuss zur Gesundheitsförderung, einen eigenen Betriebsarzt, kostenlose Gesundheitsworkshops und zahlreiche weitere gesundheitsfördernde Angebote.

ZAHLEICHE MÖGLICHKEITEN

Ob erster Job nach dem Studium, Ausbildung oder als Teil unseres Traineeprogramms – Talente sind bei uns herzlich willkommen: Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Projektmanager*innen, Immobilienverwalter*innen und viele mehr sind bei uns gefragt – und das in

einem stabilen und verlässlichen Umfeld. Dabei arbeiten wir zunehmend in abteilungsübergreifenden Projektteams und bieten somit vielseitige Einblicke in dynamische Projekte, in denen jede*r zählt und wertgeschätzt wird. Gemeinsam gestalten wir so Hamburgs Zukunft!



**WIR HABEN IHR INTERESSE
GEWECKT? WERDEN
SIE TEIL UNSERES TEAMS!**

Erfahren Sie mehr über unsere vielfältigen Jobangebote und interessante Ausbildungsberufe, Studiengänge und Traineeprogramme unter:
www.sprinkenhof.de/karriere

18,9%
Teilzeitbeschäftigte

FLEXIBLES ARBEITEN – AUCH NACH DER PANDEMIE!

Nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt: Moderne Arbeits- und Kommunikationsmittel können starre Arbeitsstrukturen aufbrechen und eine mobile und flexible Arbeitstätigkeit möglich machen.

Wir wollen den Anforderungen an ein flexibles, service- und zukunftsorientiertes Unternehmen gerecht werden und unseren Beschäftigten die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie eine eigenverantwortliche und flexible Arbeitszeitgestaltung ermöglichen. Deshalb haben die Geschäftsführung und der Betriebsrat ein Arbeitszeitmodell entwickelt, das diesen Anspruch auch nach der Pandemie erfüllt.

MODERNE ARBEITS- WELTEN LEBEN

Während „New Work“ vielerorts ein Modewort ist, ist eine moderne Arbeitswelt bei uns in weiten Teilen gelebte Praxis: ein Paket von Maßnahmen zur Steigerung der Funktionalität, Effizienz und Produktivität. Durch digitale Technologien und moderne, agile Managementtools fördern wir flache Hierarchien, ein demokratisches Miteinander und kurze Entscheidungswege. Nachhaltig, modern und abwechslungsreich präsentiert sich das neue Bürokonzept bei Sprinkenhof. Arbeiten und Wohlfühlen durch Farben, Materialien und abwechslungsreiche Raumkonzepte ermöglichen eine inspirierende Arbeitsatmosphäre – mit viel Platz für persönliche Begegnungen!

IMPRESSUM

Sprinkenhof GmbH

Burchardstraße 8
20095 Hamburg

Postfach 10 57 25
20039 Hamburg

Fon 040 33954-0
Fax 040 330754

E-Mail: info@sprinkenhof.de
www.sprinkenhof.de

Konzept, Redaktion und Gestaltung

SILVESTER GROUP, Hamburg
www.silvestergroup.com

Fotos

Sprinkenhof GmbH,
Mediaserver Hamburg (S. 7)

Den Geschäftsbericht 2020 finden Sie hier:

[www.sprinkenhof.de/ueber-uns/
daten-fakten/geschaeftsberichte](http://www.sprinkenhof.de/ueber-uns/daten-fakten/geschaeftsberichte)



**Besuchen Sie uns auch auf
unseren Social-Media-Kanälen**



Titelmotiv: Neubau
Glashüttenstraße 79
und Sanierung
Flora-Neumann-Straße 3
im Karolinenviertel

Raum für Entwicklung. Raum für Konzepte. Raum für Know-how.